

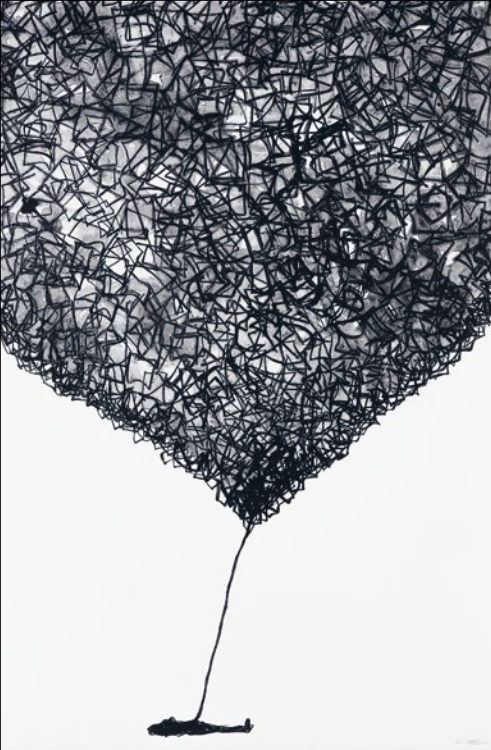
**MUSEUM
SINCLAIR-HAUS**

31.03.–16.06.2019

CHI HARU SHIOTA

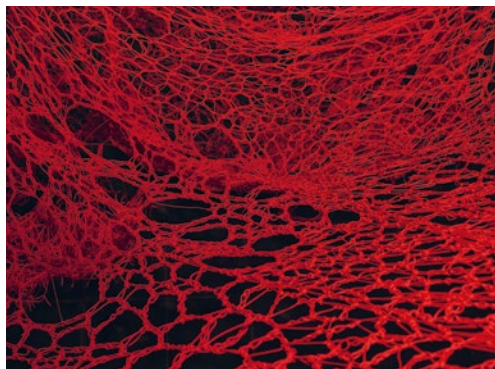
GEDANKENLINIEN





Ohne Titel, 2016

Vorderseite: Beyond Time, 2019



tbc, 2019

CHIHARU SHIOTA

GEDANKENLINIEN

Unser Leben ist eine Reise
mit ungewissem Ziel. Wir sind
bereit zu gehen, aber wir
wissen nicht genau, wohin.

Chiharu Shiota

Mit der Ausstellung *Chiharu Shiota. Gedankenlinien* gibt das Museum Sinclair-Haus einen umfassenden Einblick in den tiefen schöpferischen Kosmos der japanischen Künstlerin. Chiharu Shiota wurde 1972 in Osaka geboren und studierte zunächst Malerei in Kyōto. Sie beendete ihr Kunststudium in Berlin als Schülerin von Marina Abramović. Diese riet der jungen Künstlerin, mit verschiedensten Ausdrucksformen zu experimentieren. So begann sie Wasser, Feuer und Erde in ihren Werken zu verwenden. Für die Performance *Try and Go Home* beschmierte sie ihre Haut mit Erde, legte sich in ein Erdloch und fastete vier Tage lang. Ihr eigener Körper ist in den Anfängen bereits essenzieller Bestandteil und Ausgangspunkt ihrer Arbeiten. Themen wie Erinnerung und Vergessen, Präsenz und Absenz des Körpers untersucht sie gleichermaßen wie die Verflochtenheit und Vielschichtigkeit von menschlichen Beziehungen.

Rote Farbe nimmt im Werk der ausgebildeten Malerin ebenfalls eine besondere Bedeutung ein, sie erinnert damit an menschliches Blut. Für ihre Arbeit *Becoming Painting* bemalte sie ihren Körper, ihr Gesicht und ihr weißes Leinengewand mit roter Farbe und wurde durch diese Verknüpfung von Malerei und Performance selbst Teil des Werkes. Die rote Farbe überträgt sie in ihren neueren Arbeiten in rote Fäden, die sie zu kleinen oder sogar raumfüllenden Netzinstallationen zusammenknüpft. Mit den Netzen umspinnst sie Alltagsgegenstände, die Ausdrucksträger menschlicher Handlungen sind und Vergessenes in Erinnerung rufen. So nutzt sie für ihre Arbeiten Objekte wie ein ausgebranntes Klavier, ein Brautkleid, einen Damenmantel, zahlreiche Schlüssel oder Holzboote, wie zuletzt 2015 bei der Biennale in Venedig. Diese Arbeiten bilden poetische Rauminstallationen, die unmittelbar mit ihren frühen Performances in Zusammenhang stehen. Die Fäden und ihre Verflochtenheit sind für Shiota zudem ein Zeichen für die Ausdehnung des Lebens über den Körper hinaus, wie in Schlaf und Traum, in Gedanken und Imagination – unsichtbare Verknüpfungen, die sie mit ihren Netzen sichtbar macht.

VERNISSAGE

Mit offenem Atelier

Sonntag, 31. März 2019, 11 Uhr

Eintritt frei



The Key in the Hand, 2016



Try and Go Home, 1997



State of Being (Dress), 2018



In Silence, 2017

DAS PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG MUSEUM UND ATELIER



FÜHRUNGEN



KURATORENFÜHRUNG

Mittwoch, 10. April, 19 Uhr

Mit Ina Fuchs, Kuratorin Museum Sinclair-Haus

Teilnahmegebühr: 9 Euro

FÜHRUNG AM SONNTAG

Sonntags, 11.15 Uhr

Teilnahmegebühr: 4 Euro zzgl. Eintritt

KUNST AM ABEND

Dienstags, 18 Uhr

Führung und Kunstgespräch bei einem Glas Wein

Teilnahmegebühr: 4 Euro zzgl. Eintritt

BILDGESPRÄCH – GEDANKENLINIEN

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr

Mit Dr. Edeltraud Fröhlich

In ruhiger, konzentrierter Atmosphäre werden an diesem Abend einzelne Werke der Ausstellung in vertiefenden Gesprächen beleuchtet und in ihren Kontext gestellt.

Teilnahmegebühr: 9 Euro

PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE

„Ich denke, also bin ich“ / „Cogito ergo sum“

Donnerstag, 16. Mai, 17.30–18.30 Uhr

„Ich denke, also bin ich“ (René Descartes). Die Sinne täuschen. Ein übel gesinnter Gott könnte die Naturgesetze von heut' auf morgen auf den Kopf stellen. Alles ist zweifelhaft, nur eines nicht: Dass ich denke, das ist über jeden Zweifel erhaben. Alles kann der Mensch denken, denkend setzt er sich zu allem in Beziehung. Denken spannt Netze, alles ist mit allem vernetzt. Chiharu Shiota macht mit ihrer Kunst unsichtbare Bezüge sichtbar und kreiert eine künstlerische Symbolsprache, die den Denker Denken, Gedachtes und durch Denken reflektiert. Empfundenes sinnlich wahrnehmen lässt und schließlich in einem großen Staunen mündet.

Führung mit Dr. Stefan Scholz, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt

Teilnahmegebühr: 4 Euro zzgl. Eintritt

PRIVATE FÜHRUNGEN

Buchen Sie eine private Gruppenführung durch die Ausstellung. Teilnahmegebühr: 100 Euro inkl. Eintritt (max. 20 Personen) – auch als Gutschein an der Kasse erhältlich.

INFORMATIONEN

T + 49 (0) 6172 404-120

info@museum-sinclair-haus.de

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf an der Museumskasse oder direkt an der Abendkasse.

VERANSTALTUNGEN

VERNISSAGE

Sonntag, 31. März, 11 Uhr

Mit offenem Atelier

Eintritt frei

TANZ TRIFFT WORT

Der Faden der Ariadne

Mittwoch, 3. April, 19 Uhr

Mit Victoria Söntgen (Tanz) und Michael Weber (Text)

Ein Faden als Symbol und Wegweiser, so überliefert es die griechische Mythologie. Die Königstochter Ariadne schenkte Theseus einst einen Faden. Mit dessen Hilfe fand er den Weg durch das Labyrinth, in dem er den Minotaurus tötete. Die Tänzerin Victoria Söntgen erzählt gemeinsam mit dem Schauspieler Michael Weber aus dem alten Mythos. Bewegungen folgen dem Wort, verlassen aber auch den Pfad des Gemeinsamen, fordern heraus, sind mal kraftvoll und mal zart – Wort und zeitgenössischer Tanz spinnen so gemeinsam etwas Neues.

Teilnahmegebühr: 12 Euro



Victoria Söntgen, Foto: Niranh Chanthabouasy

LITERATUR IN SZENE

„Das Feld“ von Robert Seethaler

Mittwoch, 24. April, 19 Uhr

Mit Eva Bühnen und Julian Melcher (HfMDK, Frankfurt)

Robert Seethalers Roman „Das Feld“ steht im Mittelpunkt dieser szenischen Lesung: Eva Bühnen und Julian Melcher von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst – beide derzeit in ihrem Studiojahr im Schauspiel Frankfurt – lesen Seethalers Roman, der sich mit den letzten Dingen beschäftigt. Die Gestorbenen von Paulstadt blicken auf ihr Leben zurück, spinnen die Gedankenfäden ihrer Erinnerung und erzählen, was ihnen wichtig war und wie sie dem Leben begegnet sind. Ein Geflecht von Lebensgeschichten, das ein liebevolles Porträt einer Kleinstadt und ihrer Bewohner entwirft.

Teilnahmegebühr: 12 Euro

INFORMATIONEN

T + 49 (0) 6172 404-120

info@museum-sinclair-haus.de

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf an der Museumskasse oder direkt an der Abendkasse.

SONNTAGSATELIER

Sonntag, 5. Mai, 13–17.30 Uhr

Das Atelier des Museum Sinclair-Haus steht an diesem Sonntag Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren offen. Unter der Anleitung von vier Künstler/-innen werden „Lebensfäden“ gesponnen, dreidimensionale Objekte gebaut und gedruckt.
Teilnahmegebühr: 3 Euro pro Person, ohne Anmeldung
Informationen: T + 49 (0) 6172 404-127/-129

MUSIK-SAITEN

Harfe trifft Kunst

Mittwoch, 8. Mai, 19 Uhr

Konzert mit Daphné Milio (Harfe)

Zupfen – mal zart, mal laut, mal ungestüm, mal ruhig:
Die Harfenistin Daphné Milio lässt die Saiten ihrer Harfe im Museum Sinclair-Haus erklingen. Sie lädt die Besucher mit impressionistischen und zeitgenössischen Klängen ein, ihr in den Klangkosmos und somit auch in die Gedankenwelt ihrer Musik zu folgen.
Teilnahmegebühr: 15 Euro

KOPFSTAND! KUNSTABEND MIT STUDIERENDEN

Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr

An fünf Stationen im Museum erhalten Besucher einen praktischen Zugang zu den Kunstwerken der Ausstellung. Studierende (Institut für Kunstpädagogik Frankfurt) bringen den Besuchern Kunst mit überraschenden Vermittlungsmethoden näher. Es wird geredet, fotografiert, gezeichnet und geschrieben. Der Abend klingt aus mit Wein und Knabbereien im Atelier des Museums.
Teilnahmegebühr: 4 Euro, für Studierende Eintritt frei

LITERATUR WELTWEIT

Überseetzungen

Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr

Mit Yoko Tawada und Bianca Schwarz (hr2-kultur)

In dem Essayband „Überseetzungen“ der japanischen Autorin Yoko Tawada geht es um die Vermischungen und Verwirrungen der Sprachen, um quer über die Welt geworfene Blicke und Laute, um weltweite Kommunikation, die Verbindungen herstellt, Fehler erzeugt und neue Sichtweisen ermöglicht. Im Gespräch mit Bianca Schwarz stellt Yoko Tawada ihr Buch „Überseetzungen“ vor.
Yoko Tawada lebt in Berlin, 2018 erhielt sie den amerikanischen National Book Award.
Teilnahmegebühr: 9 Euro

BUCHBAR

„Das Feld“ von Robert Seethaler

Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr

Literaturgespräch mit Ina Fuchs,
Kuratorin Museum Sinclair-Haus

Ein Geflecht aus Schicksalen bringt Robert Seethaler in seinem Buch „Das Feld“ zusammen. Ein Porträt einer Kleinstadt aus den Augen ihrer Verstorbenen. Die Fragen des Romans kreisen dabei um die existenziellen Fragen des Lebens: Liebe, Erfüllung, Momente des Glücks und der Trauer. Aus was ist der Teppich meines Lebens gewebt? Bei einem Glas Wein in der Lounge des Museum Sinclair-Haus wird gemeinsam über das Gelesene nachgedacht und gesprochen.
Eintritt frei

Robert Seethaler: Das Feld
Hanser Berlin, 22 Euro

INFORMATIONEN

T + 49 (0) 6172 404-120

info@museum-sinclair-haus.de

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf an der Museumskasse oder direkt an der Abendkasse.

DAS MUSEUM SINCLAIR-HAUS AM VORMITTAG

An den Vormittagen öffnet das Museum exklusiv für angemeldete Schüler- und Kindergartengruppen, die sich die Ausstellung ansehen und anschließend im Atelier künstlerisch arbeiten. Es werden verschiedene altersgerechte Formate, Techniken und Themen vorgestellt, die sich inhaltlich und praktisch auf die Ausstellung beziehen.

Termine Dienstag bis Freitag nach Vereinbarung
(max. 20 Personen, größere Gruppen werden geteilt)

Schüler/Kindergartenkinder im Museum

1 Stunde Ausstellungsbesuch + 1 Stunde Atelier

FADENREICH

Ein Faden besteht aus vielen kleinen Fasern, die ineinander verflochten und so miteinander verknüpft sind. Durch das Drucken dieser Fäden werden die kleinsten Verknüpfungen sichtbar gemacht und auf dem Papier festgehalten: verschlungene Fadenreiche – fragil oder kraftvoll – entstehen.

VERKNÜPFUNGEN

Verbindungen mit Gegenständen, Mitmenschen und Erinnerungen halten uns Menschen zusammen. Nach dem Ausstellungsbesuch wird im Atelier experimentiert. Aus Papier und Fäden entstehen Objekte und Collagen, die unsere vielfältigen Geflechte des Lebens sichtbar machen. Die Gruppe kommt über den roten Faden des Lebens ins Gespräch.

ANMELDUNG

Teilnahmegebühr: 50 Euro pro Gruppe,
zzgl. 2 Euro Material pro Person
T + 49 (0) 6172 404-127
info@museum-sinclair-haus.de



IDEENFUNDUS: BLATTWERKE FÜR LEHRER/-INNEN

Kostenlose Arbeitsmaterialien zur Ausstellung finden Sie auf unserer Website:

www.museumsinclairhaus.de/atelier/arbeitsmaterial/

Die Blattwerke in Heft-Form verkaufen wir im Museumsshop für 6 Euro.

FERIENKURSE „KUNST UND NATUR“

OSTERFERIENKURS: VERNETZUNG

15.–18. April (4 Tage), jeweils 9–15.30 Uhr

Angeleitet von zwei Bildenden Künstlern, einem Schauspieler und einer Tänzerin experimentieren die Kinder mit den Themen und Materialien der Ausstellung. Fäden verweben, eigene Lebensgeschichten schreiben und sich dazu im Raum bewegen: Im Ferienkurs werden verschiedenste Verflechtungen gesponnen und ausprobiert. Den Abschluss bildet eine kleine Präsentation für Eltern und interessierte Besucher.

Programm inklusive Mittagessen.

Osterferienkurs für Kinder von 7–13 Jahren:

180 Euro pro Kind/Kurs, Geschwister 80 Euro (4 Tage)

SOMMERFERIENKURSE: INSEKTEN

Woche I, 15.–19. Juli, Woche II, 22.–26. Juli

Woche III, 29. Juli–2. August (je 5 Tage)

INFORMATION & ANMELDUNG

Anmeldeformular auf der Website

T +49 (0) 6172 404-125 | F + 49 (0) 6172 404-130

info@museum-sinclair-haus.de



LEBENSINIEN

Kinder und Großeltern/Senioren verknüpfen ihre Geschichten

Lebensgeschichten sind so vielfältig wie die Formen des Aufbewahrens dieser Geschichten! In der Ausstellung nehmen sich Großeltern und ihre Enkelkinder Zeit, kleine (gemeinsame) Geschichten oder Erinnerungen aufzuschreiben, zu zeichnen oder zu drucken. Die entstandenen künstlerischen Werke, Gegenstände, Fotografien oder Geschichten werden sorgfältig ausgewählt und in kleinen Heften oder Kästchen gesammelt und aufbewahrt. In Anregung an die Symbolik des (roten) Fadens der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota knüpfen die kleinen und großen Teilnehmer/-innen so gemeinsam Fäden in die Vergangenheit und Zukunft.

Empfohlen ist der Kurs für Großeltern und ihre Enkel. In Absprache mit den Eltern können auch Nicht-Großeltern mit Nicht-Enkeln teilnehmen. Anmeldung immer im Tandem der Senioren/Großeltern und Kinder/Enkel möglich.

24.–26. April, jeweils 13–17 Uhr

Teilnahmegebühr: Erwachsene 30 Euro, Kinder 15 Euro (alle drei Termine, inkl. Material und Eintritt)

Tickets nach Anmeldung an der Museumskasse erhältlich, bis zum 12. April.

ANMELDUNG

T + 49 (0) 6172 404-129

info@museum-sinclair-haus.de

OFFENES ATELIER AM ABEND UND ABENDKURS IM ATELIER

Ausgehend von den Werken der Ausstellung bietet der Donnerstagabend im Atelier einen Raum, sich künstlerisch auszuprobieren. Angeleitet von Andreas Hett und Maike Häusling nähern sich die Teilnehmer mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken den Themen der Ausstellung.

Donnerstags, jeweils von 18–20.30 Uhr

OFFENES ATELIER AM ABEND

Angebot zum freien Arbeiten

Termine: 4. April mit Maike Häusling,

11. April mit Andreas Hett

Teilnehmerzahl pro Abend: max. 16 Pers.

Tickets im Voraus oder am Abend an der Museumskasse erhältlich.

ABENDKURS IM ATELIER

Angebot zum intensiven Arbeiten, die Abende bauen aufeinander auf.

18. April, 25. April, 2. Mai, 9. Mai mit Andreas Hett

16. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 13. Juni mit Maike Häusling

Teilnehmerzahl pro Abend: max. 12 Pers.

(Kauf von mind. drei, max. acht abendgebundenen Tickets im Voraus bis zum 17. April an der Kasse)

Teilnahmegebühr: 12 Euro inkl. Materialkosten pro Abend; ermäßigt: 6 Euro (bis 27 Jahre in Ausbildung).

Im Preis ist der Museumseintritt ab 17 Uhr inklusive.

FÜR LEHRER/-INNEN, ERZIEHER/-INNEN UND TEAMS

PREVIEW FÜR LEHRER/-INNEN UND KÜNSTLER/-INNEN

Freitag, 29. März, 17–19 Uhr

An mehreren Stationen in Museum und Atelier werden didaktische Vermittlungsstrategien zur Ausstellung und Ideen für die kunstpraktische Umsetzung im Unterricht vorgestellt.

Teilnahme kostenlos, mit Anmeldung

WORKSHOP FÜR TEAMS: ERZIEHER/-INNEN

Die Teilnehmer/-innen erfahren Interessantes und Wissenswertes rund um die Farbe Rot und um den Faden. Künstlerische Techniken und Anregungen zur Umsetzung einer Projektarbeit mit Krippen- und/oder Kita-Kindern werden praxisnah vermittelt. Leitung: Claudia Pense

Dauer: ca. 4 Std., Termine nach Vereinbarung

Teilnahmegebühr: 200 Euro pro Gruppe (max. 15 Personen)

WORKSHOP FÜR TEAMS:

FIRMA, FREUNDESKREIS ODER LEHRERKOLLEGIUM

Unter Anleitung eines Künstlers malen, zeichnen, drucken oder bauen die Teilnehmenden einzeln oder in Teamarbeit Netzwerke. Der Workshop findet in lockerer Atmosphäre im Museum und im Atelier statt.

Eine Kunst-Auszeit für Gruppen, mit Kaffeepause oder bei einem Glas Wein. Dauer: ca. 4 Std., Termine nach Vereinbarung
Teilnahmegebühr: 400 Euro pro Gruppe (inkl. Museumseintritt; max. 15 Personen)

ATELIER MUSEUM SINCLAIR-HAUS

KUNSTVERMITTLUNG

Kristine Preuß & Manuela Büchting

T + 49 (0) 6172 404-127; -129

info@museum-sinclair-haus.de

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

ARTENREICH

Insekten in der Kunst

7. Juli bis 13. Oktober 2019

In Kooperation mit dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Seit jeher ist die Beziehung von Mensch und Insekt von Ambivalenzen bestimmt: Nutzen und Schaden, Fluch und Segen, Faszination und Phobie. Das drängende Thema des Insektensterbens jedoch hat den Blick des Menschen auf die kleinen Kerbtiere verändert: Ihre unabweisliche Bedeutung für das fragile ökologische Gleichgewicht und die Biodiversität der Natur ist in den Fokus geraten. Ihre zunehmende Abwesenheit wird immer spürbarer, und damit wächst auch die Sehnsucht nach ihrer Rückkehr. Für die Tiere, die jahrzehntelang mit Insektengiften und –fallen vertrieben wurden, werden nun „Insektenhotels“ im Garten installiert und Bienenstöcke werden allerorten aufgestellt.



Akihiro Higuchi, Hana, 2018

Das Museum Sinclair–Haus stellt in der Ausstellung *Artenreich* Künstlerinnen und Künstler vor, die diese Verschiebung in der Beziehung von Mensch und Insekt mit ihren Arbeiten erspüren und sich den fremdartigen Wesen annähern. So sind in der Ausstellung unterschiedlichste Skulpturen, Reliefs, Zeichnungen, Fotografien, Filme und Installationen zu entdecken, die allesamt rund um das Thema „Insekt“ kreisen.

VIRTUELLE LANDSCHAFTEN

Natur in der digitalen Kunst

10. November 2019 bis 2. Februar 2020

„Muss der Geist ‚des modernen Kunstwerks‘ sich durch die Hand oder die Maschine verwirklichen? Für den modernen Künstler wird in der Zukunft die Konsequenz zu letzterer leiten, auch wenn man vorläufig geneigt sein wird, dies als Ketzerei zu betrachten.“

Jacobus Johannes Pieter Oud, Architekt, 1918

Digitale Medien sind aus der gegenwärtigen Welt nicht mehr wegzudenken und prägen die Lebenswirklichkeit der Menschen des 21. Jahrhunderts entscheidend. Die technische Basis ihrer Entwicklung reicht jedoch weit ins letzte Jahrhundert zurück: Der Computer wurde in den 1940er–Jahren als Maschine konstruiert, die in erster Linie komplexe Rechenoperationen lösen sollte und die zunächst nicht als künstlerisches Werkzeug gedacht war. Er geriet jedoch in den 1960er–Jahren, als die ersten bildhaften Grafiken mit dem Computer hergestellt wurden, schnell in den Radius künstlerischer Möglichkeiten. Mit den frühesten computerbasierten Zeichnungen war der Grundstein für eine neue Bildgenerierung in der Kunst gelegt, die unser ästhetisches Verständnis seitdem fortwährend verändert.

In der Ausstellung *Virtuelle Landschaften. Natur in der digitalen Kunst* zeigt das Museum Sinclair–Haus Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihren digitalen Kompositionen einem traditionellen Thema der Kunst annähern – der Natur. Es entstehen virtuell komponierte Sehnsuchtsorte, deren Idyll jedoch immer wieder durch die kühle Hyperrealität der künstlichen Animation durchbrochen wird. Die digitalen Landschaften erscheinen fremd und vertraut zugleich. Mit ihren Werken loten die Künstlerinnen und Künstler die Grenze zwischen Wirklichkeit und Abbild aus und hinterfragen die menschliche Wahrnehmung der Welt. In der Ausstellung werden digitale Arbeiten zum Thema „Natur“ von den 1960er–Jahren bis heute gezeigt.

KALENDER: CHIHARU SHIOTA. GEDANKENLINIEN

MÄRZ

[Museum / Atelier]

- FR 29.03. Preview für Lehrer/-innen | 17–19 Uhr
SO 31.03. Vernissage | 11 Uhr

APRIL

- DI 02.04. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 03.04. Tanz und Wort: Der Faden der Ariadne | 19 Uhr
DO 04.04. Offenes Atelier am Abend | 18–20.30 Uhr
SO 07.04. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
DI 09.04. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 10.04. Kuratorenführung | 19 Uhr
DO 11.04. Offenes Atelier am Abend | 18–20.30 Uhr
SO 14.04. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
MO 15.04. Osterferienkurs | 9–15.30 Uhr
DI 16.04. Osterferienkurs | 9–15.30 Uhr
DI 16.04. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 17.04. Osterferienkurs | 9–15.30 Uhr
DO 18.04. Osterferienkurs | 9–15.30 Uhr
DO 18.04. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
DI 23.04. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 24.04. Kurs Lebenslinien | 13–17 Uhr
MI 24.04. Literatur in Szene | 19 Uhr
DO 25.04. Kurs Lebenslinien | 13–17 Uhr
DO 25.04. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
FR 26.04. Kurs Lebenslinien | 13–17 Uhr
SO 28.04. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
DI 30.04. Kunst am Abend | 18 Uhr

MAI

- DO 02.05. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
SO 05.05. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
SO 05.05. Sonntagsatelier | 13–17.30 Uhr
DI 07.05. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 08.05. Musik-Saiten: Harfenkonzert | 19 Uhr
DO 09.05. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
SO 12.05. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
DI 14.05. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 15.05. Bildgespräch | 19 Uhr
DO 16.05. Philosophische Streifzüge | 17.30–18.30 Uhr
DO 16.05. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
SO 19.05. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
DI 21.05. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 22.05. Kopfstand! Ein Kunstabend | 19 Uhr
DO 23.05. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
SO 26.05. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
DI 28.05. Kunst am Abend | 18 Uhr

JUNI

- SO 02.06. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr
DI 04.06. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 05.06. Literatur weltweit: Yoko Tawada | 19 Uhr
DO 06.06. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
DI 11.06. Kunst am Abend | 18 Uhr
MI 12.06. Buchbar: Das Feld | 19 Uhr
DO 13.06. Abendkurs im Atelier | 18–20.30 Uhr
SO 16.06. Führung am Sonntag | 11.15 Uhr

MUSEUM SINCLAIR-HAUS

Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Eine Institution der Stiftung Nantesbuch gGmbH

Öffnungszeiten

Dienstag 14–20 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14–19 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr

Montags geschlossen

(Ostermontag & Pfingstmontag 10–18 Uhr)

Eintrittspreise

6 Euro, ermäßigt* 4 Euro/mit Kulturpass 1 Euro/

mittwochs Eintritt frei

*Ermäßigten Eintritt erhalten: Schüler/-innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre, Arbeitslose, Schwerbehinderte

Freien Eintritt erhalten: Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), Inhaber von Frankfurt Pass, Bad Homburg Pass, Museumsufercard und ICOMcard

Barrierefreiheit

Das Museum Sinclair-Haus ist eingeschränkt barrierefrei. Das denkmalgeschützte Gebäude verfügt nicht über einen Gebäudelift, ist aber an die Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer angelehnt – es existiert ein Treppenlift.

Anreise

Öffentlicher Nahverkehr: Haltestelle „Kurhaus“

Parkhaus Schlossgarage, Herrngasse 1

(Einfahrt über die Ritter-von-Marx-Brücke)

Kunstvermittlung: Atelier & Workshops

T +49 (0) 6172 404-127 und -129

Kontakt

T +49 (0) 6172 404-128 (Infotelefon zur Ausstellung)

T +49 (0) 6172 404-120

F +49 (0) 6172 404-130

info@museum-sinclair-haus.de

www.museum-sinclair-haus.de